

Phi-Realität

1

Eine Betrachtung der Wirklichkeit
aus der Sicht der
Goldenen Proportion (Phi)

Andreas OttigerAmmann

Mitgestalter in

Bewusstsein & Form

AnOAedition

anoae.org

ϕ Phi-Sphäre mit Photon

- 1 Phi-Sphäre
- 2 Phi-Sphäre magnetisch
- 3 Phi-Sphäre elektrisch
- 4 U- und I-Phi-Sphären im AnOAeder
- 5 Dreiklang mit I-Phi-Sphären
- 6 Formel $\phi \mid O \mid \phi$
- 7 Licht als Teilchen
- ♣ Editorial

Betrachtungen

- 1 Mein Weg zur Phi-Realität
- 3 Grundkräfte
- 3 Geometrie - Phimetrie
- 4 Erkennbarkeit der Phi-Realität
- 4 Doppelspaltexperimente
- 5 Bild Dreiklang
- 5 Bewusstsein und Geist
- 6 Lichtstrahl als Kreisbogen
- 6 Meine beiden Vornamen
- 7 Lichtteilchen

Phi-Sphäre AnOAe 2022

Phi-Realität

Prämisse

Die Welt besteht aus **Phi-Sphären**, siehe Bild, die in **fraktaler Weise** makroskopisch grosse bis mikroskopisch kleine Phi-Sphären ausbilden.

Das idealste fraktale Verhältnis ist das Goldene Schnittverhältnis **Phi = 1.6180339...**

Abweichungen von diesem idealen Verhältnis sind möglich.

Jede einzelne Phi-Sphäre enthält eine vollständige, eigenständige Phi-Realität. In ihr wirken **sechs Grundkräfte** und individuelle Naturkonstanten.

Dies bedeutet:

- **Raum und Zeit sind gequantelt** und sind Grundkräfte der Natur
- die sechs Grundkräfte werden entsprechend den fraktalen Phi-Sphären grösser oder kleiner.
- die **Naturkonstanten sind gequantelt** und werden ebenfalls fraktal verändert.

1 Phi-Sphäre in 2D, mit 2 Fünfecksterne

Eine Theorie, die aus der Natur des Phi heraus gegeben ist.

Es gibt sechs Grundkräfte

- die schwache Raumkraft (ferne Gravitation)
- die starke Zeitkraft
- die schwache Magnetkraft (nahe Gravitation)
- die elektromagnetische Kraft
- die schwache Kernkraft (innere Gravitation)
- die starke Kernkraft

Es gibt verschiedene Dimensionalitäten

- Bewusstseinsdimensionen
- Quantendimensionen (Multidimensional)
- Materie ausbildende Dimensionen

Mein Weg zur Phi-Realität

Seit meiner Jugend bin ich auf der Suche nach Antworten, wie unsere Welt beschaffen ist. Die naturwissenschaftliche Sicht der Dinge gab mir profunde Hinweise – doch viele Fragen blieben dabei unbeantwortet.

Am 22.02.2000 weilte ich auf der Sonneninsel, Titicacasee, Bolivien. In einer Meditation erlebte ich einen Erkenntnis-Flash. Ein gefühlsmässig empfundenes Bild zeigte umrisshaft auf, wie unsere Realität gewoben ist. Dies in Worte zu kleiden war praktisch unmöglich – weil wir Menschen in unserem Alltag diese Zusammenhänge so nicht kennen, sind sie nicht beschreibbar...

Durch die Sprache der Geometrie wurde es mir wenigstens möglich, diese multidimensionalen Informationen bildhaft zu erfassen. Dies war ein jahrelanger Prozess...

Im Herbst 2006 entdeckte ich, wie die Goldene Proportion (Phi) imstande ist, aus

sich heraus eine ewig währende Bewegung oder Kraft zu erzeugen. Diese Kraft wirkt in allen Ebenen der Wirklichkeit mit. Eine äusserst beeindruckende Einsicht.

Im August 2008 erschien mein Buch „Vom ewig beginnenden Ende“. Für mich ist es ein Grundlagen-Buch. Darin konnte ich mit

Worten und geometrischen Bildern aufzeigen, wie Bewusstsein und Goldene Proportionen (Phi) miteinander zusammenwirken. Sie erzeugen die Grundvoraussetzungen, um Information und Energie so zu verdichten, dass sie schlussendlich als fest erscheinende Materie wahrnehmbar werden.

Im Sommer 2015 wurde erkannt wie räumliche Phi-Geometrien im Kleinsten eigenständige Phi-Sphären ausbilden. Von diesem Kleinsten aus entfalten sich fraktal grösser werdende Phi-Sphären ins Grosse hinein und bilden Phi-Sphären-Verbundstrukturen, die auf ewig miteinander in Beziehung, in Verschränkung bleiben.



Phi-Realität

Es gibt verschiedene Arten von Magnetfeldern

- Bewusstseinsmagnetfelder
 - Quantenmagnetfelder, sie sind mit „Quantenmessgeräten“ erfassbar
 - physisch orientierte Magnetfelder, wie das Erdmagnetfeld
- Jedes physisch erkennbare Magnetfeld hat seinen Ursprung in den multidimensionalen Quantendimensionen.

Phi-Sphären

Phi-Sphären mit je sechs Grundkräften und individuellen Naturkonstanten gibt es in jeder Grössenordnung: Universum, Galaxienhaufen, Galaxien, Sternhaufen, Sternsysteme, Sterne, Planeten. Jedes Wesen auf den Planeten ist in einer fraktalen Phi-Sphäre eingewoben. Jedes Organ, jede Zelle, jedes Molekül, jedes Atom, jedes Subatomare Teilchen und weitere noch nicht erkannte „Teilchen“ sind in einer fraktalen Phi-Sphäre eingewoben.

2 Phi-Sphäre magnetisch

Jeder dieser fraktalen Phi-Sphären besitzt eine eigene Raum-Frequenz und eine eigene Zeit-Frequenz. In jedem dieser unterschiedlichen fraktalen Phi-Sphären vergeht die Zeit in einer anderen Geschwindigkeit, entsteht im einzelnen fraktalen Phi-Sphären-Raum eine individuelle „Dichte“ oder Intensität.

Jede fraktale Phi-Sphäre bildet in sich eine ureigene „Sphärensignatur“ aus. So wie jeder Mensch in seiner fraktalen Phi-Sphäre ureigene Signaturen ausbildet, die in der DNA (die ihre eigene Phi-Sphäre ausbildet) deutlich als Erbinformationen heraus lesbar sind.

Wird dies erkannt und verinnerlicht, tritt eine unvergleichliche Grossartigkeit und Vielschichtigkeit, wie Schöpfung ist, zum Vorschein, in einer genialen Einfachheit – die alles Vorstellbare „sprengt“. Es ist unsäglich einfach – und – zugleich unsäglich komplex, wie diese Phi-Sphären zusammenspielen und eine gemeinsame – auf immer und ewig – miteinander in Beziehung stehende Wirklichkeit entfalten.

Bewusstsein & Form

Mein Weg zur Phi-Realität

Dies geschieht im Raum und in gleicher Weise in der Zeit. Unübertrefflich genial, wie dies im Gewebe der Natur eingewoben ist.

Damals fand ich noch keine Möglichkeit, all dies mit dem naturwissenschaftlichen Weltbild der Physik und der Quantenmechanik in Übereinstimmung zu bringen.

Im Januar 2020 reifte die eigene Sichtweise, was Raum ist und wie Zeit wirkt soweit heran, dass ich Raum und Zeit als eigenständige Grundkräfte der Natur¹ begreifen konnte. Bekannt waren bisher die vier Grundkräfte: die Gravitation, die elektromagnetische Kraft, die schwache Kernkraft und die starke Kernkraft.

Obwohl ich mit den zwei zusätzlichen Grundkräften Raum und Zeit, die Gegebenheiten der Wirklichkeit viel klarer und stimmiger einordnen konnte, fehlte in all dem noch etwas Gravierendes, etwas Essentielles ...

Im Januar 2022 überarbeitete ich, wie vor zwei Jahren auch, meine Referate über „Quantenphysik und Bewusstsein“ und über die „Mehrdimensionalität der Schöpfung“, die ich jeweils im Februar vermittelte.

Am 22.01.2022 war alles überarbeitet und als ich überlegte, wie ich die angefertigten Bilder

präsentieren könnte - wurde offenbar – auch die Naturkonstanten sind quantenhafte Einheiten. Sie werden wie die Phi-Sphären ebenfalls fraktal grösser oder kleiner. Die gesamte Natur der Realität inklusive der Naturkonstanten ist fraktal.

Unmittelbar mit dieser Erkenntnis entstand ein sich weit ausdehnendes, alles berührendes Stimmigkeitsempfinden. Es wird möglich, die verschiedenen Aspekte der Wirklichkeit in ihrer inneren und äusseren Schönheit aufscheinen zu lassen.

Als Bewusstseinsforscher gelingt es mir jetzt, meine Art des Erkennens der Wirklichkeit mit dem Erkennen der Wirklichkeit der Quantenmechanik zusammenzuführen.

Andreas OttigerAmmann anaoae.org

Phi-Realität

All dies entsteht aus inneren Absichten (Information) und aus inneren Bewegungskräften (Energie), die durch die „Formel“

$\phi \mid N \mid \Phi$ (Phi-1)

Wirkung erzeugen.

$\phi = 0.6180339...$, $\Phi = 1.6180339...$

Das Zeichen „|“ bedeutet quantenhaftes Berechnungspotential. z.B. Multiplikation, Division oder neutral.

Wird das N, das ein Platzhalter für jede mögliche Phi-Sphärengrosse ist, durch einen Kreis bzw. durch ein O ersetzt, entsteht ein

$\phi \mid O \mid \Phi$ (Phi-2)

„Als Bewusstseinsforscher konnte ich erkennen; bevor ich geboren wurde, wusste ich, was ich in diesem Leben lernen werde (wie die Schöpfung angelegt ist). So habe ich Umstände ausge-

3 Phi-Sphäre elektrisch

sucht, bei denen ich einen Namen tragen werde, dem dies gerecht werden wird.

Die Initialen meines ersten Vornamen **Andreas** und meiner Eltern **OttigerAmmann** in die Formel übertragen sieht so aus.

$An \mid O \mid A$ (Phi-3)

Als ein kleiner kosmischer Wink können sie ideal in die Formel der Wirkungsentfaltung der Goldenen Proportionen eingetragen werden.“

In einer Phi-Sphäre ist Phi-Information und Phi-Energie instantan in der gesamten Phi-Sphäre vorhanden. In einer Phi-Sphäre der Grösse des Universums genauso, wie in einer kleinen Phi-Sphäre die so klein ist wie die Plancklänge.

Wie wird die Phi-Sphäre in der Quantenmechanik erkannt? Als Welle. Diese Welle (Phi-Sphäre in Bewegung) ist erfüllt mit quantenhaften Potentialen, in allen potentiell möglichen Ausformungen.

Bewusstsein & Form

Betrachtungen

Grundkräfte

In jeder der sechs Grundkräfte wirken jeweils beide Kräfte, elektrisch und magnetisch mit, in entsprechend unterschiedlicher Intensität.

Dies ergibt 6 Grundkräfte x 2 = 12 verschiedene „Nuancen“ von elektrisch und magnetisch. Durch diese Zählweise ergeben sich 12 unterschiedlich geprägte Dimensionalitäten und das Potential einer 12erbasierten Mathematik.

Die von Kryon¹ quantenhaft übermittelte Information ist vorhanden, dass das Universum und alles was sich darin befindet auf einer 12erbasierten Mathematik gründet. Wird in dieser Weise berechnet, sollte sich die Realität durch eine Mathematik beschreiben lassen, die an Schönheit und Tiefgründigkeit nur so überquellen wird. Nicht zu vergessen, in jeder Grundkraft ist auch eine neutrale Kraft mitgegeben. Dieser Umstand weist auf eine weitere 13. Dimension hin, die in sich erfüllt ist mit neutralen Potentialen.

Jeder dieser 12 verschiedenen elektrischen und magnetischen Zustände (wie oben beschrieben) ist in einer eigenen Weise „gefärbt“. Sie erzeugen je einen eigenen „Klang“ und diese 12 „Stimmungen“ sind eine der Grundlagen für eine Realität, in der 12 Bewusstseinsdimensionen und 12 Quantendimensionen in aufeinander abgestimmter Weise zusammenwirken.

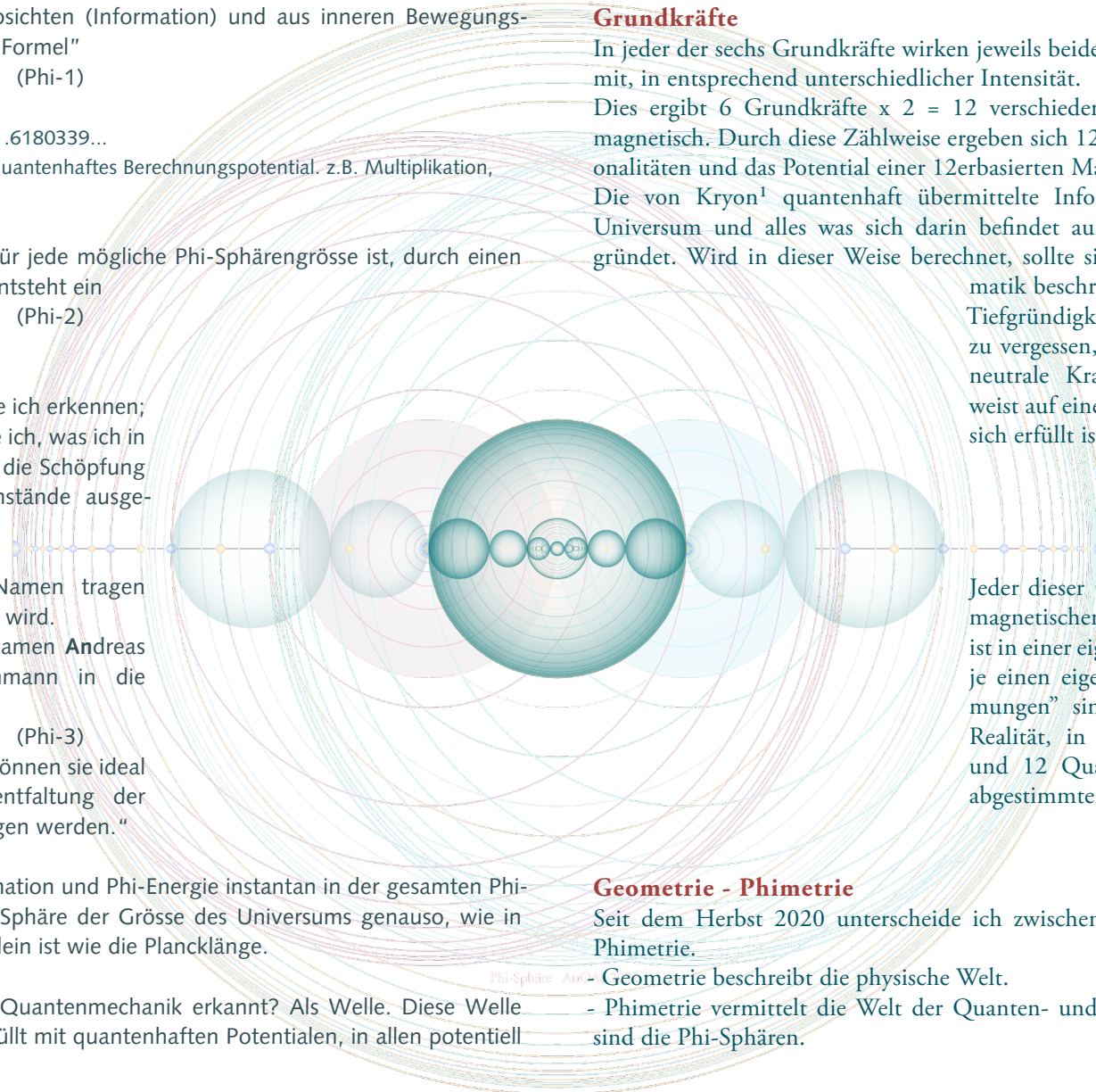
Geometrie - Phimetrie

Seit dem Herbst 2020 unterscheide ich zwischen Geometrie (Geo = Irdisch) und Phimetrie.

- Geometrie beschreibt die physische Welt.

- Phimetrie vermittelt die Welt der Quanten- und Bewusstseinssebenen. Ein Beispiel sind die Phi-Sphären.

Andreas OttigerAmmann anae.org



Phi-Realität

U- und I-Phi-Sphären

Sie sind die Grundlage der physischen Manifestation.

Es gibt zwei zueinander unterschiedlich grosse Phi-Sphären, die zusammen ein gemeinsames Wirkungsfeld bilden. Ihre beiden äusseren Grenzen sind im Fünfeck zu sehen: Umkreis und Inkreis des Fünfecks (s.S.5). Im dreidimensionalen AnOAeder² sind dies die Umkugel des Ikosidodekaeders und die Inkugel des Kuboktaeders.

Wenn die U-Phi-Sphäre = Umkreis / Umkugel = $\sqrt{5}-1 = 1.23606\dots$ ist,
ist die I-Phi-Sphäre = Inkreis / Inkugel = $\sqrt{1} = 1$

Beide zueinander gehörenden U- und I-Phi-Sphären sind selbstständig wirkend. Ihre Beziehung zueinander ist:

U-Phi-Sphäre / 2 x Phi = I-Phi-Sphäre.

In Bezug auf das AnOAeder ist die U-Phi-Sphäre das Goldene Umfeld und die I-Phi-Sphäre die Vorlage, in der sich physische Manifestation (innerhalb des Kuboktaeders) ergeben kann.

4 U- und I-Phi-Sphären im AnOAeder

Anmerkung: Phi kann $1/2$ aus sich selbst heraus erzeugen und so seine eigene Mitte definieren.

$\Phi / \Phi / \sqrt{5}-1 = 0.80901699\dots = \Phi/2$.

Die Zahl $\sqrt{5}-1 = 1.23606\dots$, ist ein Unterverhältnis von Phi.

Es entsteht auch durch:

$\phi^{-3} + 1 = 0.23606\dots + 1 = 1.23606\dots$

Ist in der I-Phi-Sphäre die elektrische Ladung vorwirkend, und wird sie von einem Kuboktaeder umgeben, entstehen Bedingungen, die eine physische Manifestation ermöglichen. Der Kuboktaeder ist eine Grundlage für die Kristallstrukturen der Atome und die H₂O Molekülanordnung als H₂O-Molekülring, etc.

Das Potential im AnOAeder

Das AnOAeder² besteht aus zwei Ikosidodekaedern und einem Kuboktaeder.

Exakt betrachtet besteht es aus sechs Ikosidodekaedern und drei Kuboktaedern.

Erkennbarkeit der Phi-Realität

Das Spezielle ist, ich beschreibe physikalische Begebenheiten und zeichne ihre Goldenen proportionalen Aspekte geometrisch/phimetrisch auf, sehe sie, erkenne viel und merke zugleich, all dies ist derart multidimensional/quantenhaft, ich kann es mit meinem Verstandesvermögen nicht erfassen ..., zu eng begrenzt, zu linear ist mein Denken ..., in diesem leisen Frust gesellt sich eine stille Hoffnung, die Intuition. Intuitiv und als Gefühlsempfindungen kann ich es erspüren wie in all der Wahrheit geborgen liegt.

Durch dieses feinsinnige Begreifen weiss ich, was hier steht und gezeichnet ist sind profunde Hinweise, um dem was Schöpfung, was Leben ist, ein paar Schritte näher zu kommen. Staunend ab all dem gehe ich meinen Weg weiter, nehme einen nächsten Schritt.

Doppelspaltversuche

Mein Eindruck, was in einem Doppelspaltversuch der Quantenphysik geschieht:

Im Doppelspalt bilden die Atome an den Spaltwänden Phi-Sphären aus und diese wirken in den Spalt hinein. Das Photon oder Elektron, das hindurch fliegt, wird von diesen Phi-Sphären

abgelenkt. Fliegen viele Photonen/Elektronen hindurch bilden sie die bekannten Interferenzmuster aus, weil jedes Photon/Elektron ein wenig anders von diesen Phi-Sphären abgelenkt wird. Wird am Doppelspalt „gemessen“, wo das Photon/Elektron hindurch fliegt, werden je nach Art der Messungskräfte die Phi-Sphären von den Photonen/Elektronen und von den Atomen am Doppelspalt beeinflusst/gestört und die Photonen/Elektronen fliegen dadurch in anderer Weise beeinflusst durch den Spalt hindurch.

In diesem Doppelspaltexperiment wird es am ehesten möglich sein, das Vorhandensein von Phi-Sphären experimentell zu überprüfen. Mit physisch geprägten Magnetfeldern

Phi-Realität

Dies bedeutet; die sechs Grundkräfte sind in einer identischen „Grösse“ im AnOeAeder gegeben. Siehe die U- und I-Phi-Sphären. Es ist der Moment bevor die fraktale Ausdehnung beginnt. Von diesem „neutralen“ Zustand entsteht Bewegung ins Grösste und ins Kleinste hinein (siehe auch die Bilder Seite 3 + 6).

- Grösser werdend, entspricht der schwachen Raumkraft und der starken Zeitkraft.
- In der Ursprungsgrösse bleibend, entspricht der schwachen Magnetkraft (Gravitation) und elektromagnetische Kraft.
- Kleiner werdend, entspricht den schwachen und starken Kernkräfte.

Die Potentiale in der Phi-Formel

Starke Grundkräfte:

Bei den starken Kräften wirken die elektrischen und magnetischen Phi-Sphären innerhalb der U- und I-Phi-Sphären.

5 Dreiklang mit I-Phi-Sphären

Schwache Grundkräfte:

Bei den schwachen Kräften strahlen die elektrischen und magnetischen Phi-Sphären gemeinsam in fraktalen Proportionen über die U- und I-Phi-Sphären hinaus und bilden zugleich grösser werdende Phi-Sphären aus.

Die Grundwirkung aller Bewegungskräfte durch die Formel: **phi | O | Phi** definiert, ist im Prinzip nur eine Widerspiegelung seiner Selbst. Vier Beispiele:

bei Φ^2 - entspricht einer Phi-Sphäre

$$\begin{aligned} \Phi^2 &= 2.6180339... & (\Phi^2 + \Phi^{-2} - \sqrt{1} &= \sqrt{5+2} = 4.23606... = \text{Phi-Sphäre}) \\ O &= \sqrt{1^2} \\ \Phi^{-2} &= 0.3819660... & (\Phi^{-2} \text{ ist die Widerspiegelung (Kehrwert) von } \Phi^2) \end{aligned}$$

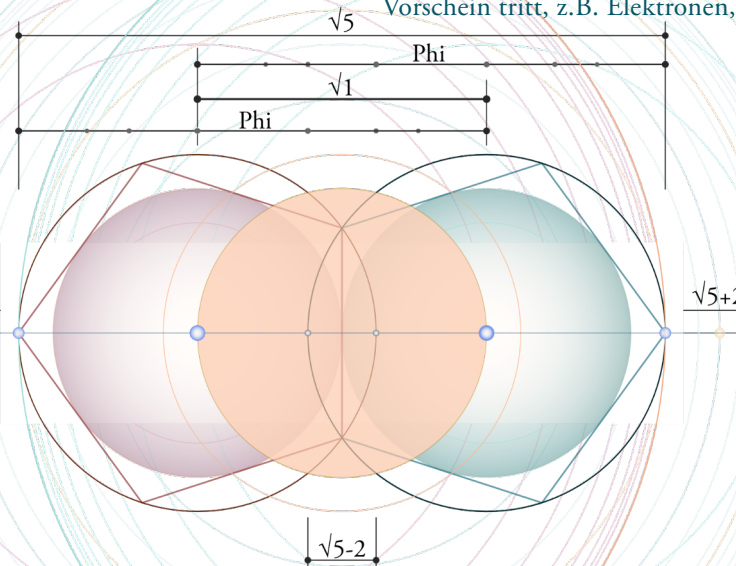
Bewusstsein & Form

Betrachtungen

zu messen, bzw. zu beobachten, könnte eine Möglichkeit sein. Wird mit einem Quantenmagnetfeld (multidimensionale Magnetfeldern einer Phi-Sphäre) der Doppelspalt beobachtet, wird es deutlich sichtbar werden, was da wirkt.

Bild Dreiklang

Der Dreiklang ist das einfachste Phi-Bild, das Ursprungsbild, wie Phi-Realität entsteht. Der Dreiklang ist $\sqrt{5}$ breit, mit seiner Phi-Sphäre ist er insgesamt $4.23606... = \sqrt{5+2}$ gross. In der Mitte mit $\sqrt{1}$ ist der Bereich, die Ebene, worin physisch Erkennbares zum Vorschein tritt, z.B. Elektronen, Protonen, Neutronen.



Bewusstsein und Geist

Welche Bedeutungen in den Worten Geist und Bewusstsein für mich gegeben sind:

Bewusstsein

Geist/Spirit/Schöpferisches-Sein, erschafft mannigfaltige Dimensionen des Bewusstseins, innerhalb deren sich nicht physische und physische Realitäten entfalten können.

Geist

Geist/Spirit/Schöpferisches-Sein, erschafft Geistformen/Geistwesen, die sich in die verschiedenen Bewusstseinsdimensionen hinein gebären und darin die schöpferischen Potentiale von Geist/Spirit/Schöpferisches-Sein, so geistvoll wie möglich zum Ausdruck bringen.

Auf Erden sind solche Geistwesen als menschliche Ich-Persönlichkeiten in physischen Körpern inkarniert und üben sich darin, ihre mitgegebene Geistes- und Emotionalkraft in mannigfaltiger Weise anzuwenden.

Phi-Realität

Bei Φ^{121} - entspricht einer Universen grossen Phi-Sphäre.

$\Phi^{121} = 1.9386... \times 10^{25} \text{m}$ ist etwa die Grösse des beobachtbaren Universums.

[illegible]

$$0 = \sqrt{1^2} = 1$$

[illegible]

ϕ^{-121} entspricht etwa der Kleinheit der subatomaren Partikel = 10^{-25}m .

Eindrücklich wie sich die Zahlen nach dem Punkt (Komma)

widerspiegeln, siehe auch im grossen Bild.

bei Φ^1 - entspricht dem Dreiklang in einer Φ -Sphäre

$$\text{Phi}^1 = 1.6180339\dots$$

$$0 = \sqrt{1^2}$$

$$\phi^{-1} = 0.6180339\dots$$

6 Formel $\text{phi} \mid \text{O} \mid \text{Phi}$

bei Φ^0 - entspricht einer I-Phi-Sphäre

$\Phi^0 = 1.0000\dots$ (ist eine Phi-Zahl)*

$$O = \sqrt{1^2}$$

$$\phi^{-0} = 0.9999... \text{ (ist eine Phi-Zahl)}^*$$

Energie, die in $\sqrt{12}$ gegeben ist, entspricht c^2 ,
dem c der Lichtgeschwindigkeit, das auf beide Seiten hin wirkt $= c^2$.

In einer **Phi-Sphäre** sind drei Wirkungen/Kräfte vorhanden.

- sich ausdehnende Wirkung/Kraft = schwache Kräfte

z.B. Raum bildende Quantenfelder

- in sich bewegendes, in sich ruhendes Potential = neutral

- in sich zusammenziehende Wirkung/Kraft = starke Kräfte

z.B. Zeit bildende Quantenfelder

Betrachtungen

Lichtstrahl als Kreisbogen

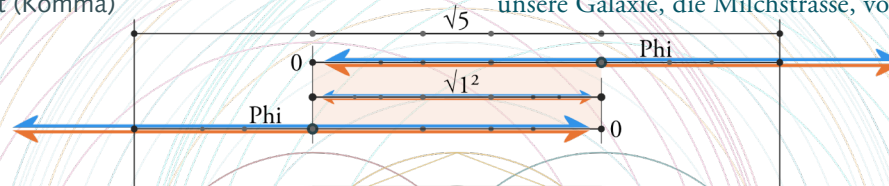
Licht strahlt den elektromagnetischen Feldlinien entlang. Dadurch beschreibt das Licht weite Kreisbögen.

So wie magnetische Feldlinien am Südpol ausströmen und in einem weiten Bogen einen Kreis beschreiben und im Nordpol wieder in die Erde eintreten, ist das Licht unterwegs.

Betrachten wir die Galaxien und Sterne beschreibt ihr Licht, das auf uns zukommt ebenfalls Kreislögen. Es tritt der Umstand auf, dass wir in den Weiten des Kosmos unsere Galaxie, die Milchstrasse, von „hinten“ sehen können.

Wenn die Phi-Sphären-Signatur unserer Galaxie erkannt ist, kann gezielt im All nach ihrer „Rückseite“ gesucht werden.

Beispielsweise mit einer Quantenmagnetfeld-Teleskoplinse.



Meine beiden Vornamen

Andreas, der Tapfere,* sein Wesen entspricht eher der starken Kraft. Er bringt es auf den Punkt.

Alois, der Weise,* sein Art entspricht eher der schwachen Kraft. Er hält das grössere Feld, er

bildet die Sphären aus, worin sich alles entwickeln kann.

In diesem Sinne wirken in mir zwei Wesensarten, die sich als folgende „Formeln“ schreiben lassen:

An | O | A = starke Kraft (Phi-3)

Al | O | A = schwache Kraft (Phi-4)

* Bedeutung der Namen gemäss Vornamenlexikon

Phi-Realität

Diese dreifache Wirkung ist in jeder Grundkraft gegeben, in jeder Naturkonstante. In den Naturkonstanten ist die neutrale, ruhende Potentialwirkung vorrangig. Die Naturkonstanten sind „neutral“. Treten sie mit den Grundkräften in eine aktive Beziehung entfalten sie ihre Kräfte, schwach oder stark.

* Phizahlen

Die Phi-Zahlen sind immer „hoch 2“ plus „neutral“. Sie enthalten beide Bewegungen; hin & her, gleichzeitig. Ihre Wirkungsweise zeigt sich in c^2 , der benötigten Kraft für Energie und für Masse. Sowie enthalten sie den dritten Zustand neutral. Siehe auch im Buch „Vom ewig beginnenden Ende“ ab Seite 174.

7 Licht als Teilchen

Quantenzahlen (Sie enthalten das Potential der Phi-Zahlen)

Dieses 3-fache Potentialprinzip (wie oben in den vier Beispielen gezeigt) ist auch in jeder natürlichen Zahl gegeben.

Ausweitend – Neutral – In sich gehend.

Durch diese dreifache Wirkung kann die Mathematik der Zahlen auf die Grundlage der Quantenzahlen gehoben werden. Jede natürliche Zahl (es fliegen drei Tauben vor dem Fenster vorbei, als ich dies eintippe...) enthält die quantenhaften Potentiale einer Phi-Sphäre.

Bewusstsein & Form

Betrachtungen

„Aloha“ ist phonetisch nahe verwandt mit dem hawaiianischen Aloha, was Liebe bedeutet. Dies ist ein weiterer Hinweis, was in Phi, in den Phi-Sphären und Grundkräften mitgegeben ist.

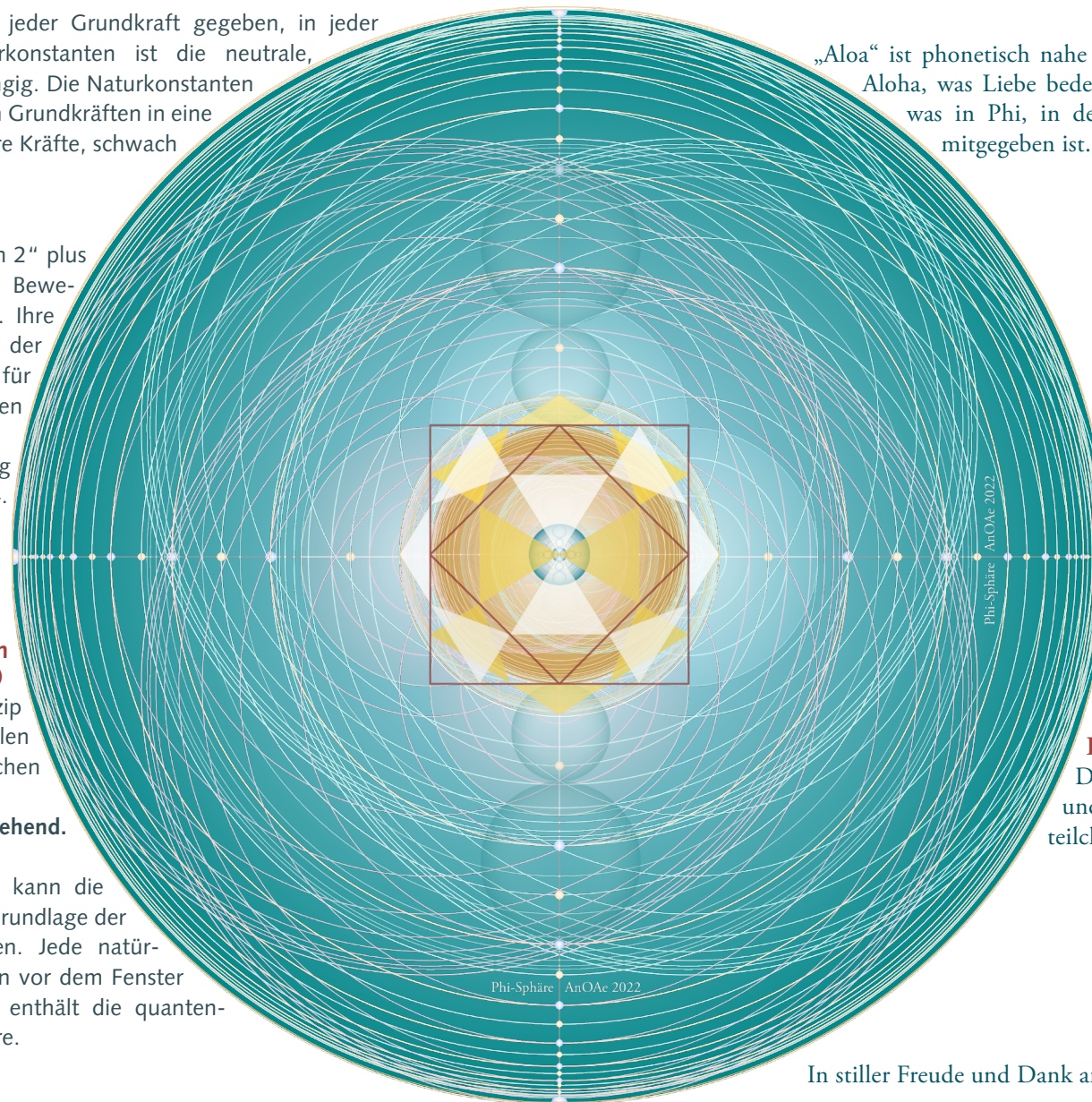
-> :... Diese beiden „Kräfte“ und das dritte ausgewogene, in sich ruhende „Gewahrsein“ wirken in jedem Wesen, das in einer Phi-Sphäre zuhause ist. ...: <-

Lichtteilchen

Das Universum ist ein Lichtteilchen und zeigt uns, was alles in einem Lichtteilchen mitwirkt und vorhanden ist.

In stiller Freude und Dank an alle Beteiligten.

Andreas OttigerAmmann anoae.org



Bilder

Bild ϕ Ein Licht-Photon, kurz bevor es ein Elektron wird.

Es zeigt den Moment kurz vor der Geburt ins Physische. Es ist alles bereit. Die I-Phi-Sphäre (die Kugel im Inneren der beiden Ikosidodekaedern) ist kurz vor der „ersten Berührung/Bewegung“, um sich ins Physische hinein zu entfalten.

Im Grossen ist es kurz vor dem „Urknall“ eines Universums. Im Kleinen entsteht ein Elektron.

Bild 7 Licht als Teilchen mit 3 Achsen

Innere Mitte haltend	Lichtteilchen
- nach oben und unten ausdehnend,	Elektrisch
- nach rechts und links hin strebend,	Magnetisch
- bereit sich nach vorne und hinten hin zu bewegen.	Lichtstrahl ausbildend

Bild 6 Im mittleren Kreis des Dreiklang ist das AnOAeder umrisshaft eingezeichnet.

Bild 1 Das Foto habe ich am 26.01.2022 aufgenommen.



Editorial

ausgewählte Literatur:

- Das Fotobuch „Hubble“ Kosmos-Verlag 2019 brachte mir das Universum näher.
- Die Ausgestaltung des Buches „Können wir die Welt verstehen?“ S.Fischer-Verlag 2019, hat mir die Formelsprache der Mathematik näher gebracht und wie Physik gelehrt wird.
- „Das geheime Bewusstsein der Pflanzen“ Knaur-Verlag 2009, Biologie und Quantenbiologie zusammenbringend.

eigene Literatur:

- Vom ewig beginnenden Ende, AnOAedition, 2008
- Multidimensionale Mandalas, AnOAedition, 2010
- Das AnOAeder, Broschüre, AnOAedition, 2012
- und weitere Artikel bei anoa.org
- Es ist vorgesehen **Phi-Realität** und **Das AnOAeder** ins **Englische** zu übersetzen und bei anoa.org zur Verfügung zu stellen.
- weitere Phi-Realität-Artikel folgen

Anmerkungen:

1 Bewusstseins- oder Quanteninformationen

Die Quanteninformationen durchgegeben von **Kryon an Lee Carroll** und von **Seth an Jane Roberts**, zeigten mir Bewusstseins- und Quantenmodalitäten auf, auf die ich selber noch nicht zugreifen konnte. Zum Beispiel die Aussage von Kryon über die 6 Grundkräfte der Natur: „Eine starke und eine schwache multidimensionale Kraft sind die zwei noch fehlenden Gesetzmässigkeiten der Physik. Wenn ihr sie erst einmal erkannt habt, ergibt es einen Sinn, dass der Raum zwischen dem Atomkern und dem Elektronennebel gar kein Raum ist, sondern mit potenzialbasierter Realität und Struktur ausgefüllt ist.“ Dies liess mich immer wieder nachsinnen, wie die fehlenden Grundkräfte beschaffen sein könnten.

Das Zitat von Seth: „**Bewusstsein erschafft die Form, und nicht umgekehrt**“, ermunterte mich beständig weiter zu forschen.

Kryon auf englisch: kryon.com

Texte ins deutsche übersetzt: conradorg.ch

Kryon-Bücher auf deutsch bei: koha-verlag.de

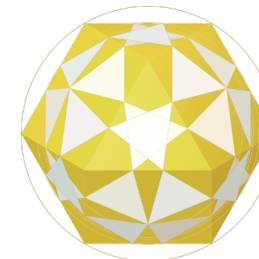
Seth-Bücher auf englisch: sethcenter.com

auf deutsch: sethverlag.ch

2 Das AnOAeder

Es gibt einen 12-seitigen Artikel „Das AnOAeder“ und ist als PDF einsehbar, siehe bei anoae.org

AnOAeder-Ansicht auf ein Kuboktaeder-Dreieck (gelb)



22.02.2022

Andreas Alois OttigerAmmann



Bilder und Texte sind freie Informationen